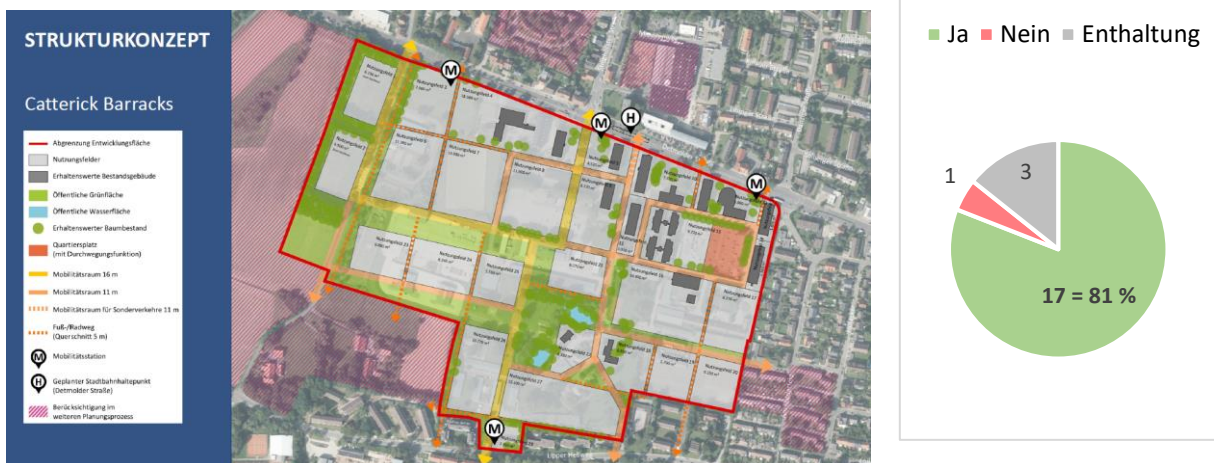


Auswertung zur Umfrage zu dem Strukturkonzept/ den Planungsprämissen Catterick Barracks (21 von 36 möglichen Stimmen)

Die Umfrage wurde am 18.12.2020 per Mail versandt. Bis zum 15.01.2021 sind 21 Fragebögen eingegangen. 3 Mitglieder haben die Abstimmung grundsätzlich kritisiert und nicht daran teilgenommen. Stimmberechtigt waren insgesamt 36 Institutionen/ Mitglieder des Runden Tisches Konversion bzw. ihre Vertreter*innen.

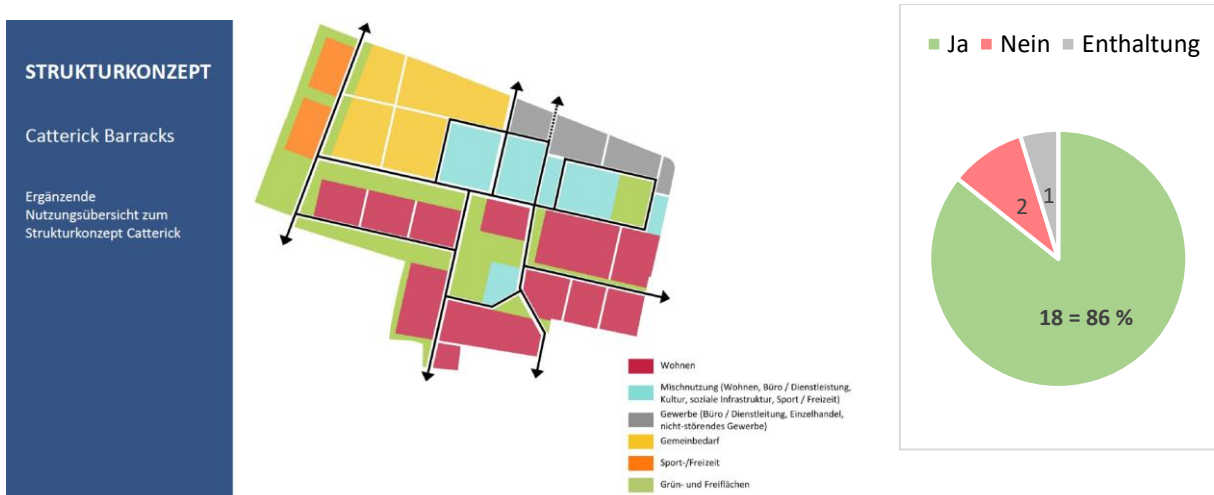
4. Strukturkonzept Catterick

Befürworten Sie das Strukturkonzept Catterick als Rahmen und Grundlage für die weitere Ausarbeitung im städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren?



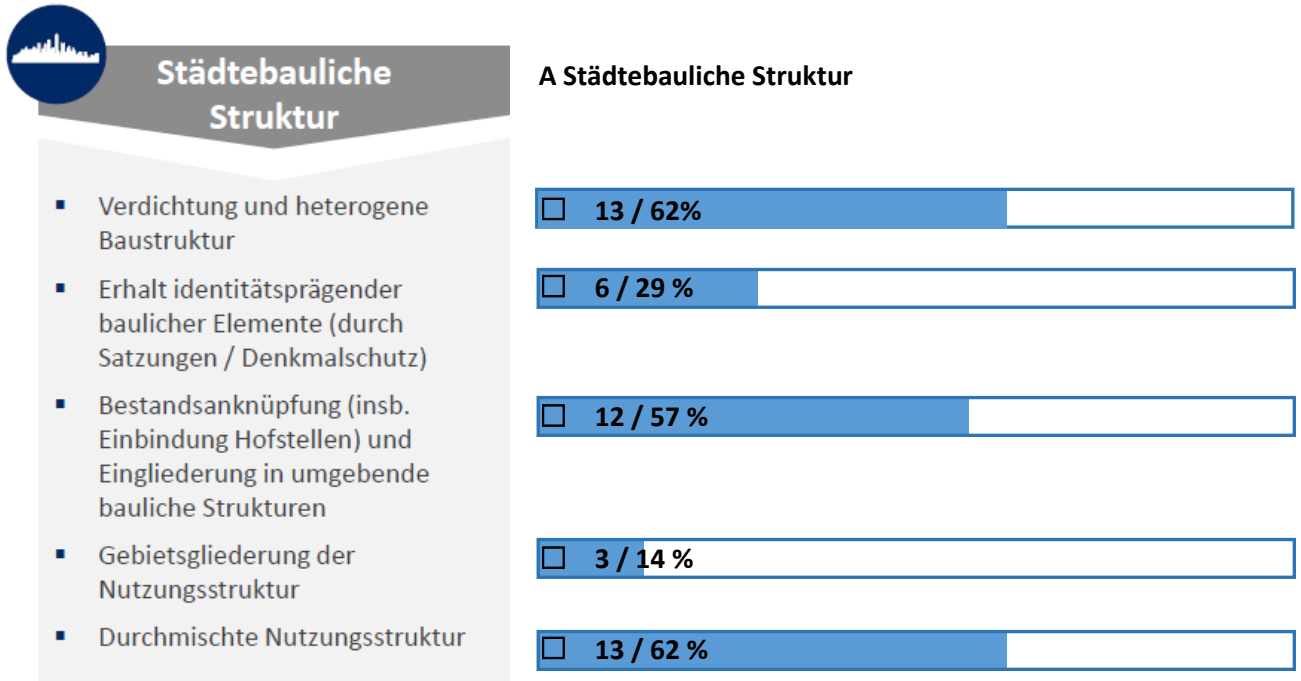
5. Nutzungskonzept Catterick

Befürworten Sie das Nutzungskonzept Catterick als Rahmen und Grundlage für die weitere Ausarbeitung im städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren?



6. Planungsprämissen Catterick

Priorisieren Sie die angehängten Planungsprämissen. Mehrfachnennungen sind möglich. Ergänzen Sie bei Bedarf eigene Prämissen schlagwortartig.



Ergänzungen:

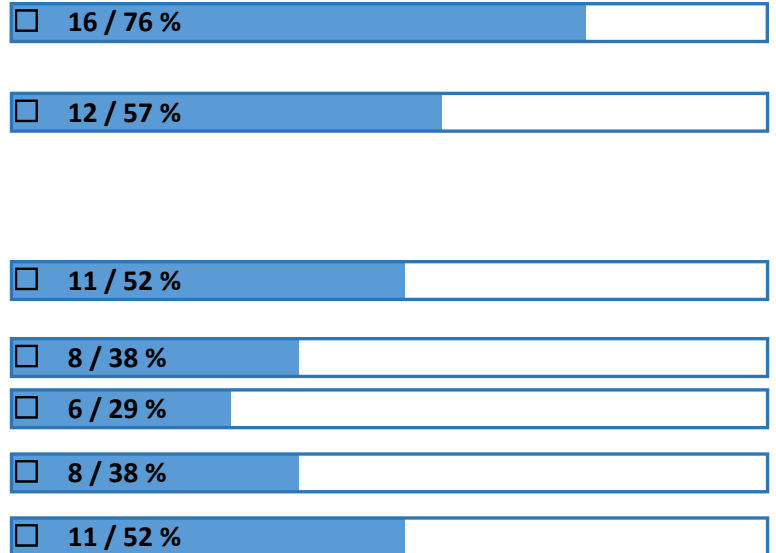
- Architektonische Vielfalt
- angemessene Verdichtung und Nutzungsmischung im Kontext hochwertiger ÖPNV-Erschließung; Erhaltenswerte Gebäude und Stadtbahnplanung in Einklang bringen.
- sanfte Verdichtung mit Anteil Eigenheimbau im Südlichen Bereich
- Durchgrünung
- Fußgängerbrücke über Detmolder Str.



Wohnen

- Schaffung von Wohnraum zur Deckung von Wohnraumbedarfen
- Ausdifferenziertes Wohnraumangebot (unterschiedliche Nutzungsansprüche und Preisklassen)
- Geförderter und preisgünstiger Wohnraum
- Besondere Wohnformen
- Pilotprojekte Wohnen
- Wohnformen zur Förderung von Inklusion (Inklusive Wohnprojekte)
- Seniorengerechte und barrierearme Wohnformen

B Wohnen



Ergänzungen:

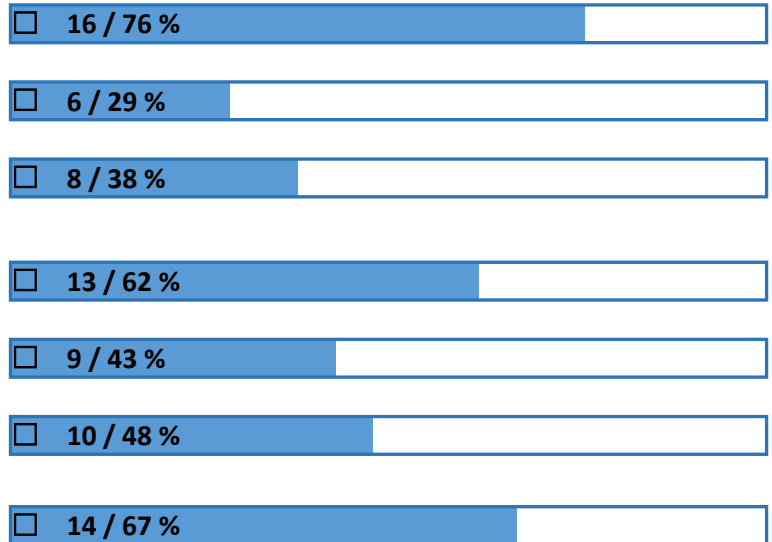
- Alles sehr wichtig und kombinierbar
- Was sind Pilotprojekte Wohnen?
- keine verdichtete Wohnbebauung max 4 ETG mit TG
- Barrierefreie Wohnformen



Dienstleistung / Einzelhandel

- Herstellung eines urbanen Gebietes mit Mischnutzung
- Schaffung von Flächen für Büro- und Dienstleistung
- Flexible Büroflächen für Dienstleistungen (Co-Working, Start-ups)
- Bedarfsgerechte Einzelhandelsentwicklung
- Stärkung der bestehenden Einzelhandelsstruktur im Umfeld
- Vermeidung von Neuansiedlung strukturprägender Lebensmittelmärkte
- Mögliche Ansiedlung von Ergänzungsnutzungen (z.B. Gastronomie)

C Dienstleistung / Einzelhandel



Ergänzungen:

- durchmischtes, lebendiges Quartier schaffen
- Nahversorgung f. tägl. Bedarf, kurze Wege
- Schaffung eines urbanen Gebietes in einem Teilbereich der Gesamtfläche



Gewerbe

- Etablierung von nicht-störendem Gewerbe
- Nutzungsverträgliche, kleinteilige gewerbliche Strukturen
- Bedarfsgerechte Entwicklung eines höherwertigen Gewerbegebietes bzw. Standort für produzierendes Handwerk
- Gewerbeflächen entlang Detmolder Straße

D Gewerbe



Ergänzungen:

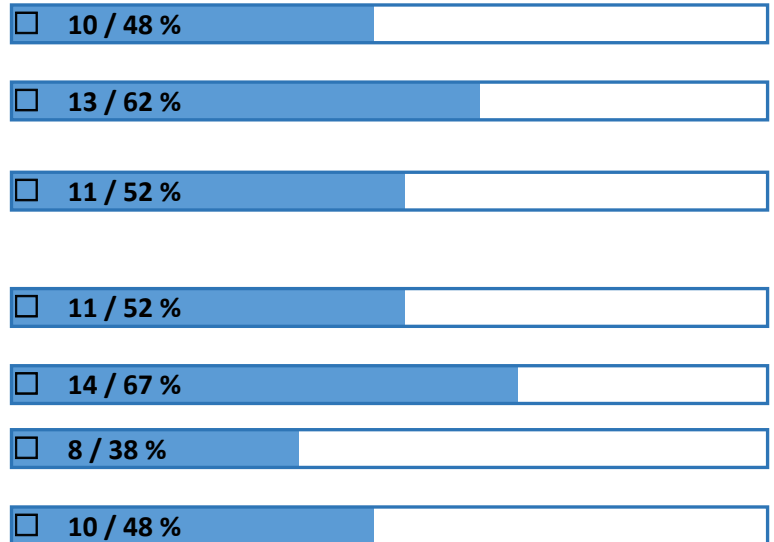
- Räume und Flächen für Kultur- und Kreativwirtschaft (Ateliers, Werkstätten, Proberäume)
- Wenn Gewerbeentwicklung erfolgt, dann an der Detmolder Straße vorsehen.
- Urbane Produktion denkbar, beispielsweise im urbanen Gebiet



Soziale Infrastruktur

- Bedarfsdeckung an Flächen für Gemeinbedarf
- Bedarfsdeckung Bildungsinfrastruktur
- Schaffung von Betreuungsangeboten der Kindergartenplanung
- Herstellung eines Quartiers- und Stadtteilzentrums
- Flächen für Spiel und Sport
- Angebot an Kultur- und Freizeitnutzungen
- Bedarfsdeckung an Pflegeeinrichtungen und medizinischer Versorgung

E Soziale Infrastruktur



Ergänzungen:

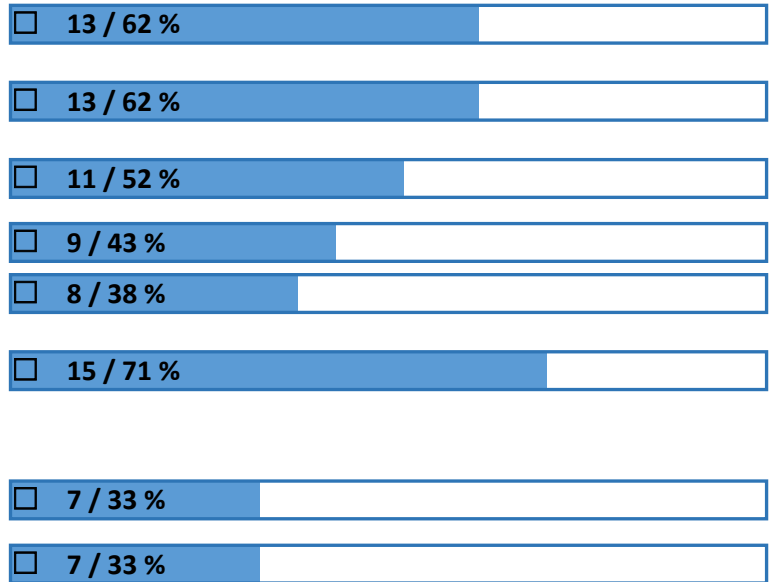
- Steht ein Quartierszentrum in Konkurrenz zu bestehenden zentralen Strukturen?
- Entwicklung als Schulstandort u.E. möglich.
- Auf der westlichen Sportfläche keine Hochbauten. Frischluftschneise!
- Kitas und auch Kinderläden (die sind kleiner)
- Flächen für gedeckte Sportstätten/Defizit ist in Stieghorst eklatant



Grün / Umwelt

- Erhalt schützenswerter Grünbestandteile
- Vernetzung und Erweiterung bestehender Grünstrukturen
- Offenlegung / Integration vorhandener Fließgewässer
- Hoher Durchgrünungsgrad
- Freihaltung von Bebauung westlich Jagdweg (Erhalt Kaltluftabflussbahn)
- Maßnahmen zur Klimaanpassung (Dachbegrünung, geringer Versiegelungsgrad, Grünflächen, Pflanzung)
- Rücksichtnahme auf bodennahe Kaltluftschneisen
- Energetische Vorgaben Hochbau

F Grün / Umwelt



Ergänzungen:

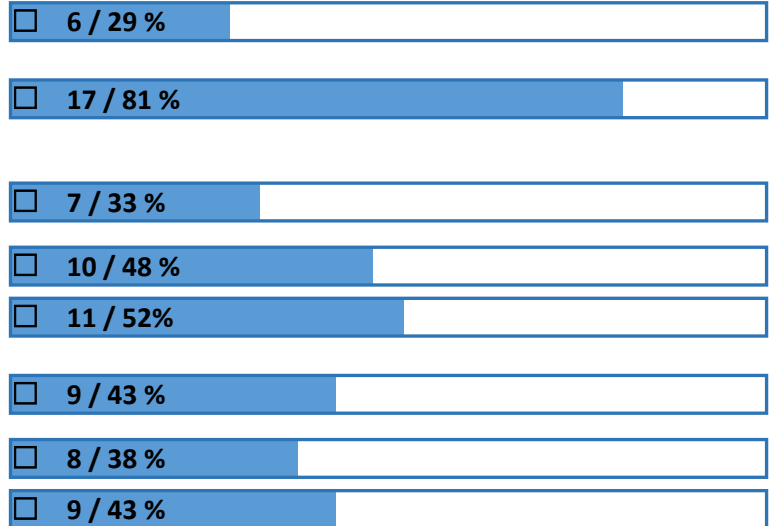
- Westlicher Bereich Sportplatz ohne Infrastruktur wie z.B. Tribünen.



Mobilität

- Hauptzufahrt gegenüber Stieghorster Straße
- Verlängerung Stadtbahntrasse Detmolder Straße inkl. Haltestelle auf Höhe der Kaserne
- Fokussierung auf Mobilitätsformen des Umweltverbunds
- Autoarmes Quartier
- Reduzierung von quartiersfremdem Durchgangsverkehr
- Mobilitätsstationen, alternative Parkierungskonzepte
- Barrierefreiheit
- Integration in übergeordnetes Fuß- und Radwegenetz

G Mobilität



Ergänzungen:

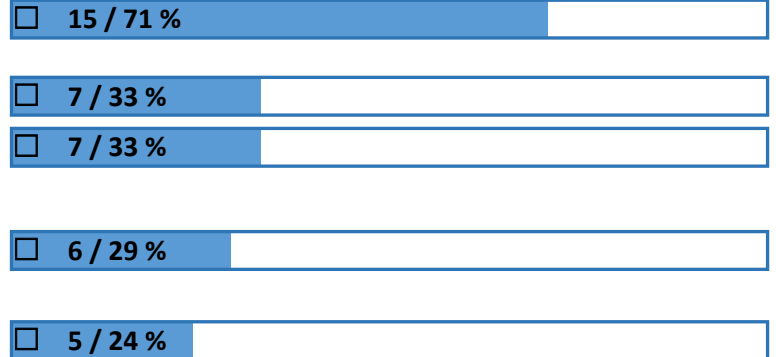
- Ein Schwerpunkt als Autoarmes Quartier kann nur funktionieren, wenn die Stadtbahnlinie durch das Gelände geführt wird und zwei zentrale Haltestellen bekommt. Ob die Stadtbahn im Quartier endet oder nach Hillegossen weitergeführt wird, ist dabei zweitrangig. Das hängt von der Entscheidung ab, ob Hillegossen über Linie 3 Stieghorst oder Linie 2 Sieker angebunden wird.
- Große Anzahl der Mobilitätsstationen entlang Detmolder Straße? Zuordnung Mobilitätsstation zur Stadtbahnhaltestelle und am Lipper Hellweg wichtig;
- Möglichkeit Buswendeschleife oder Busdurchfahrt schaffen!
- Hochbahnsteig liegt neben der Hauptzufahrt
- geschützte Unterstell- / Ladestation e-Bikes



Ver- und Entsorgung

- Herstellung nachhaltiger Ver- und Entsorgungsstrukturen
- Ausbau des Fernwärmenetzes
- Rückhaltung, Speicherung und dezentrale Versickerung von Niederschlagswasser
- Schaffung von Retentionsflächen mit multifunktionaler Nutzung
- Sicherstellung Durchflussmöglichkeit des Niederschlagswassers des „Lipper Hellwegs“

H Ver- und Entsorgung



Ergänzungen:

- Solaranlagen auf den Dächern
- Aufbau eines Nahwärmenetzes mit der Option eines langfristigen Anschlusses an das Fernwärmesystem.
- Wärmeerzeugung durch Biogas-BHKW denkbar, ansonsten auch aus EE umsetzbar ("kalte Nahwärme") wie im Pilotprojekt Sennestadt-Schilingshof.